

# Maycetam 400 mg/ml



Analgetikum / Antipyretikum

- Paracetamol zur Fiebersenkung bei infektiösen Erkrankungen
- Hoch konzentrierte Lösung zum Eingeben über das Trinkwasser
- Kann während der Trächtigkeit oder Laktation angewendet werden





Maycetam 400 mg/ml enthält den Wirkstoff Paracetamol. Das Analgetikum / Antipyretikum wird bei Schweinen zur symptomatischen Behandlung von Fieber bei Erkrankungen des Respirationstrakts – sofern erforderlich – in Kombination mit einer geeigneten antiinfektiven Therapie eingesetzt.

Maycetam 400 mg/ml ist über das Trinkwasser einfach einzugeben. Eine zusätzliche Belastung der Tiere durch eine Injektion und eine damit evtl. verbundene Gewebereizung wird vermieden. Der bewährte Wirkstoff Paracetamol hat keine gastrointestinalen Nebenwirkungen.

Maycetam 400 mg/ml wird in einem 5 Liter-Kanister angeboten.

## **Maycetam 400 mg/ml**

Lösung zum Eingeben über das Trinkwasser für Schweine  
Paracetamol

### **Wirkstoff(e) und sonstige Bestandteile**

1 ml der Suspension enthält: Paracetamol 400 mg

### **Anwendungsgebiet(e)**

Symptomatische Behandlung von Fieber bei Erkrankungen des Respirationstraktes in Kombination mit einer geeigneten antiinfektiven Therapie, sofern erforderlich.

### **Gegenanzeigen**

- Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile.
- Nicht anwenden bei Tieren mit stark eingeschränkter Leberfunktion.
- Nicht anwenden bei Tieren mit stark eingeschränkter Nierenfunktion.  
Siehe unter „Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen“.
- Nicht anwenden bei dehydrierten oder hypovolämischen Tieren.

### **Nebenwirkungen**

In seltenen Fällen kann vorübergehend weicher Kot auftreten, der bis zu 8 Tage nach Beendigung der Behandlung anhalten kann. Dies hat jedoch keinerlei Auswirkung auf das Allgemeinbefinden der Tiere und erfordert keine spezifische Behandlung.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermaßen definiert:

- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10.000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren, einschließlich Einzelfallberichte).

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht auf dem Etikett aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

### **Zieltierarten**

Schwein

## Dosierung für jede Tierart, Art und Dauer der Anwendung

Zum Eingeben über das Trinkwasser

30 mg Paracetamol/kg Körpergewicht (KGW) und Tag für die Dauer von 5 Tagen über das Trinkwasser verabreichen, entsprechend 0,75 ml Lösung zum Eingeben pro 10 kg Körpergewicht und Tag über 5 Tage.

Die Menge des pro Liter Wasser beizufügenden Tierarzneimittels in ml ist wie folgt zu berechnen:

Schweine		
0,075 ml/kg Körpergewicht pro Tag	x durchschnittliches Körpergewicht der einzelnen Tiere (kg)	x Anzahl der zu behandelnden Tiere
Gesamtwasserverbrauch (Liter) dieser Tiere am Vortag		

Die Aufnahme des medikierten Trinkwassers ist abhängig vom klinischen Allgemeinbefinden der Tiere. Für eine korrekte Dosierung ist die Konzentration im Trinkwasser entsprechend anzupassen.

Um eine Unterdosierung zu vermeiden und eine korrekte Dosierung sicherzustellen, sollte das Körpergewicht so genau wie möglich bestimmt werden.

## Hinweise für die richtige Anwendung

### Empfehlung zur Lösung

Die maximale Löslichkeit des Produkts in (weichem/hartem) Wasser bei (5 °C/20 °C) beträgt 30 ml/l.

Zuerst die notwendige Menge Wasser zur Zubereitung der fertigen Lösung in den Behälter füllen. Anschließend das Tierarzneimittel unter ständigem Rühren hinzufügen. Bei Stammlösungen und der Verwendung eines Dosiergeräts achten Sie darauf, die maximale Löslichkeit, die unter den gegebenen Umständen erreicht werden kann, nicht zu überschreiten. Die Einstellung der Fließgeschwindigkeit der Dosierungspumpe ist entsprechend der Konzentration der Stammlösung und der Wasseraufnahme der zu behandelnden Tiere anzupassen.

Die Lösung sollte alle 24 Stunden frisch zubereitet werden. Es sollte während der Behandlungsperiode keine andere Trinkwasserquelle zur Verfügung stehen.

## Wartezeit

Essbare Gewebe: 0 Tage

## Besondere Lagerungsbedingungen

Für dieses Tierarzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich. Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats. Nach dem erstmaligen Öffnen ist die Flasche oder der Kanister gut verschlossen aufzubewahren.

## Verfalldatum

Haltbarkeit nach erstmaligem Öffnen/Anbruch des Behältnisses: 6 Monate

Haltbarkeit nach Verdünnen gemäß den Anweisungen: 24 Stunden

## Besondere Warnhinweise

### Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart

Tiere mit reduzierter Wasseraufnahme und/oder gestörtem Allgemeinbefinden sind parenteral zu behandeln.

Im Fall einer gleichzeitigen viralen und bakteriellen Infektion sollte die Behandlung mit einer geeigneten antiinfektiven Therapie kombiniert werden. Die antipyretische Wirkung ist innerhalb von 12 - 24 Stunden nach dem Behandlungsbeginn zu erwarten.

### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren

Keine

### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Das Tierarzneimittel kann bei Einnahme schädlich sein. Bei der Anwendung des Tierarzneimittels weder essen noch trinken. Bei versehentlicher Einnahme ist ein Arzt zu Rate zu ziehen. Dieses Tierarzneimittel kann bei versehentlichem Kontakt mit ungeschützter Haut oder den Augen schädlich sein. Bei der Handhabung des Tierarzneimittels sollte der Anwender eine Schutzausrüstung tragen, bestehend aus Schutzkleidung, -brille, -handschuhen und -maske. Bei versehentlichem Kontakt mit der Haut oder den Augen die betroffene Stelle sofort mit viel Wasser abspülen. Bei anhaltenden Symptomen ist ein Arzt zu Rate zu ziehen. Nach der Anwendung Hände waschen.

Das Tierarzneimittel kann Überempfindlichkeitsreaktionen (Allergien) verursachen. Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Paracetamol oder einem der sonstigen Bestandteile sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden.

### Trächtigkeit und Laktation

Laboruntersuchungen an Ratten ergaben keine Hinweise auf teratogene oder feto-

toxische Wirkungen bei therapeutischen Dosen.

Bei Anwendung dieses Tierarzneimittels bis zum Dreifachen der empfohlenen Dosierung während der Trächtigkeit und der Laktation wurden keine Nebenwirkungen nachgewiesen. Das Tierarzneimittel kann während der Trächtigkeit oder Laktation angewendet werden.

#### Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und andere Wechselwirkungen

Die gleichzeitige Anwendung von nierenschädlichen Tierarzneimitteln ist zu vermeiden.

#### Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel)

Nach Verabreichung des Fünffachen der empfohlenen Paracetamol-Dosis kann es gelegentlich zu dünnflüssigem Kot mit festeren Bestandteilen kommen. Dies hat jedoch keinerlei Auswirkung auf das Allgemeinbefinden der Tiere.

Bei versehentlicher Überdosierung kann als Gegenmaßnahme N-Acetylcystein verabreicht werden.

#### Inkompatibilitäten

Es wurde nachgewiesen, dass das Tierarzneimittel physikalisch-chemisch kompatibel mit den Wirkstoffen Amoxicillin, Sulfadiazin/Trimetoprim, Doxycyclin, Tylosin, Tetracyclin und Colistin ist.

Da keine Kompatibilitätsstudien durchgeführt wurden, darf dieses Tierarzneimittel nicht mit anderen Tierarzneimitteln gemischt werden.

#### Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Entsorgung von nicht verwendetem Arzneimittel oder von Abfallmaterialien, sofern erforderlich

Arzneimittel sollten nicht über das Abwasser oder den Haushaltsabfall entsorgt werden.

Fragen Sie Ihren Tierarzt, wie nicht mehr benötigte Arzneimittel zu entsorgen sind. Diese Maßnahmen dienen dem Umweltschutz.

Verschreibungspflichtig

### **Packungsgrößen**

Kanister à 5 L

### **Zulassungsinhaber**

Laboratorios Maymó, S.A.

Via Augusta, 302

08017 Barcelona

Spanien

### **Mitvertreiber**

Veyx-Pharma GmbH

Söhreweg 6

34639 Schwarzenborn

Deutschland

Zul.-Nr.: V7004819.00.00

**Die Angaben in diesem Katalogblatt entsprechen dem Kenntnisstand bei dessen Fertigstellung. Bitte lesen Sie vor der Anwendung die Gebrauchsinformation auf dem Etikett!**



Veyx-Pharma ist GMP-, QS- und VLOG-zertifiziert.

Veyx-Pharma GmbH · Söhreweg 6 · 34639 Schwarzenborn · Deutschland  
Tel. 05686 99860 · E-Mail [zentrale@veyx.de](mailto:zentrale@veyx.de)  
[www.veyx.de](http://www.veyx.de)

12/2025